

# Kommunale Wärmeplanung der Samtgemeinde Meinersen

18. August 2025



# Agenda

Vorstellung IP Syscon und energcity

Input-Vortrag zum Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung (KWP)

Blick auf den Zeitplan

Ergebnisse der Bestandsanalyse



# Wer wir sind



- Wir bieten **innovative Software- und Systemlösungen** für öffentliche Verwaltung und Privatwirtschaft.
- Unser Hauptsitz ist in Hannover, wir haben 120 Mitarbeitende und über 1.400 Kund:innen
- Unsere **Fachkompetenzen Energie + Klima:**



- Zu unseren **Produkten** zählen die Kommunale Wärmeplanung, der digitale Zwilling, das Solarpotenzialportal u. -rechner und ein Dialogtool für die Bürger:innenbeteiligung.



- Wir sind **einer der größten kommunalen Energiedienstleister** in Deutschland und versorgen rund eine Million Menschen mit Strom, Wärme, Erdgas und Wasser.
- Unser Hauptsitz ist in Hannover, wir haben rund 3.300 Mitarbeitende.
- Die Bereitstellung von **nachhaltigen und intelligenten dezentralen und zentralen Energielösungen** ist unsere Kernkompetenz.
- Wir bieten eine **breite Palette an Dienstleistungen und Produkten** an, darunter Strom, Gas, Solarenergie, Elektromobilität, Wärmepumpen und kommunale Wärmeplanungen.



# Ziele der Kommunalen Wärmeplanung

- **Klimaneutralität im Wärmebereich:** durch die Reduktion der Wärmebedarfe und den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Wärmeversorgung bis 2040 auf 0 gesenkt werden.
- **Versorgungssicherheit gewährleisten:** Eine zuverlässige und stabile Wärmeversorgung soll sichergestellt werden, um die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu decken.
- **Langfristige Investitionen ermöglichen:** Kommunen sollen in die Lage versetzt werden, langfristige Investitionen in die Wärmeinfrastruktur zu tätigen und die Wärmewende aktiv zu gestalten.
- Durch den Ausbau regionaler Wärmeerzeugung und die Nutzung lokaler Ressourcen wird die **lokale Wertschöpfung** gestärkt und die regionale Wirtschaft nachhaltig gefördert.

# Der gesetzliche Rahmen der kommunalen Wärmeplanung

- für die kommunale Wärmeplanung in Niedersachsen gilt das **Niedersächsische Klimaschutzgesetz (NKlimaG)**
- jede Kommune mit >100.000 Einwohnenden und jedes Mittel- und Oberzentrum ist dazu verpflichtet, bis Ende 2026 eine kommunale Wärmeplanung zu erarbeiten; alle weiteren Kommunen **bis Mitte 2028**
- im Rahmen des Projektes werden **gebäudescharfe Daten** u.a. zu Gebäudestrukturen, Heizungsarten und Wärmeverbräuchen erhoben und verarbeitet; personenbezogene Daten dürfen nicht veröffentlicht werden → **Veröffentlichung von geclusterten Daten**
- Das Aufstellen einer Kommunalen Wärmeplanung allein hat **keine Rechtswirkung** und sorgt nicht dafür, dass beispielsweise die Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) früher greifen.
  - Sonderfall: Liegen eine KWP UND eine gesonderte Ausweisung als Netzentwicklungsgebiet vor → 65-Prozent-EE-Regel gilt im ausgewiesenen Gebiet bereits einen Monat nach Bekanntgabe der Ausweisungsentscheidung.



# Zu diesen Fragen liefert sie Antworten

Wo können welche Formen erneuerbarer Energien genutzt werden?

Wo liegen die Quartiere, in denen Wärmenetze (aus-) gebaut werden können? Welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?

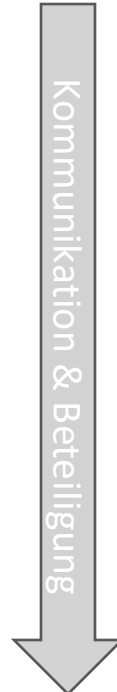
In welchen Gebieten ist das Einsparpotenzial am höchsten?

Wo gibt es welche Wärmequellen, die genutzt werden können?

# Kommunale Wärmeplanung

## Bausteine und Ablauf

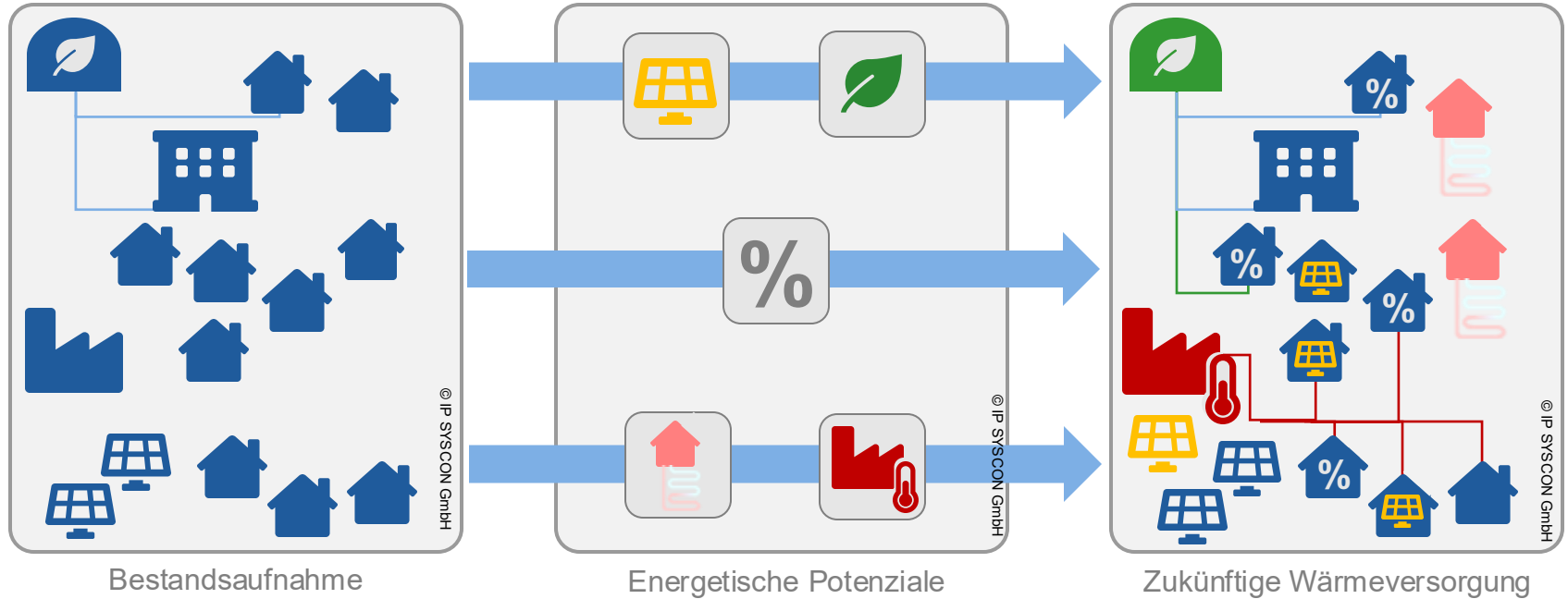
- 
- 1 Bestandsaufnahme**  
Erfassung des Ist-Zustandes als Startpunkt für einen kommunalen Wärmeplan inkl. Eignungsprüfung
  - 2 Potenzialanalyse**  
Möglichkeiten der Energie- und Wärmenutzung räumlich konkret aufzeigen
  - 3 Zielszenarien**  
Energiebedarfsszenarien als Grundlage für die Maßnahmenplanung
  - 4 Handlungsstrategie + Maßnahmen**  
Zur treibhausgasneutralen Deckung des Wärmebedarfs



Beteiligung von Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und Akteuren aus der Wirtschaft

# Kommunale Wärmeplanung

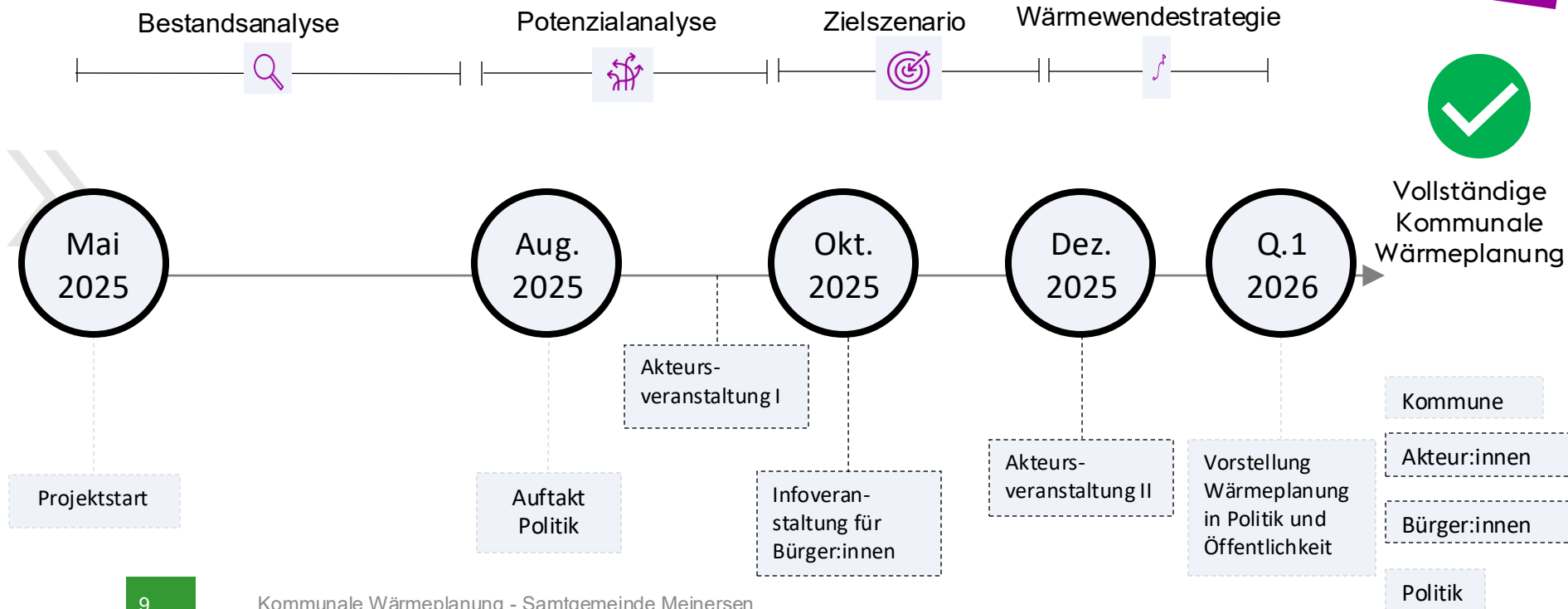
Wärme Heute und Morgen



# Zeitplan und Veranstaltungen

Information und Beteiligung von Politik und Bürger:innen

Vorläufiger Zeitplan

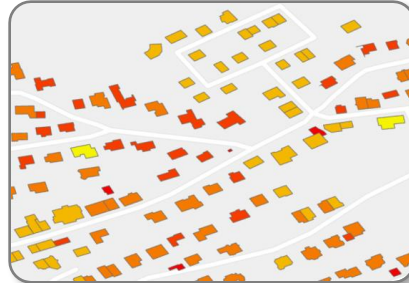


# Ergebnisse der Wärmeplanung

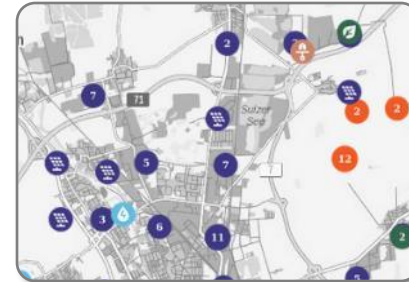
## Bestandsanalyse



**Wärmeinfrastruktur**



**Wärmebedarf /-  
verbrauch  
(gebäudescharf)**



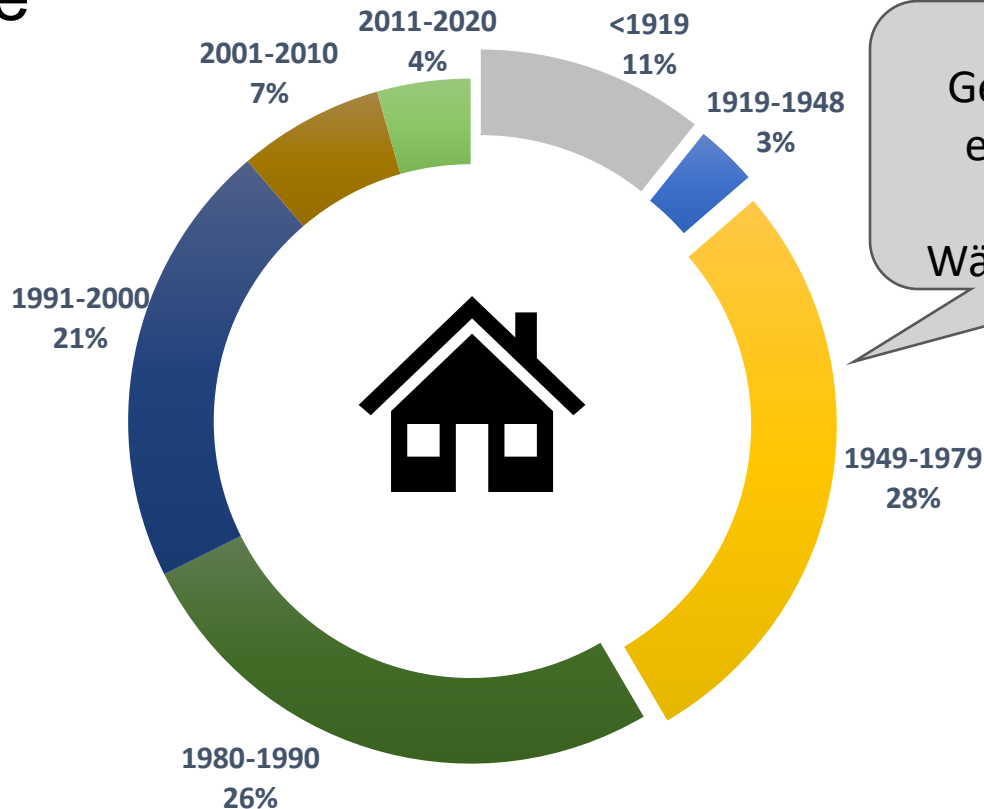
**Erneuerbare  
Energien**



**Aggregierte  
Informationen &  
Kennzahlen**

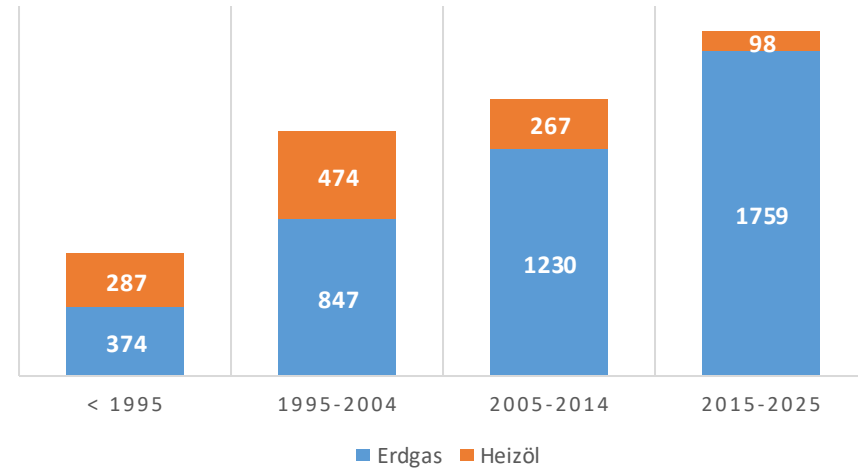
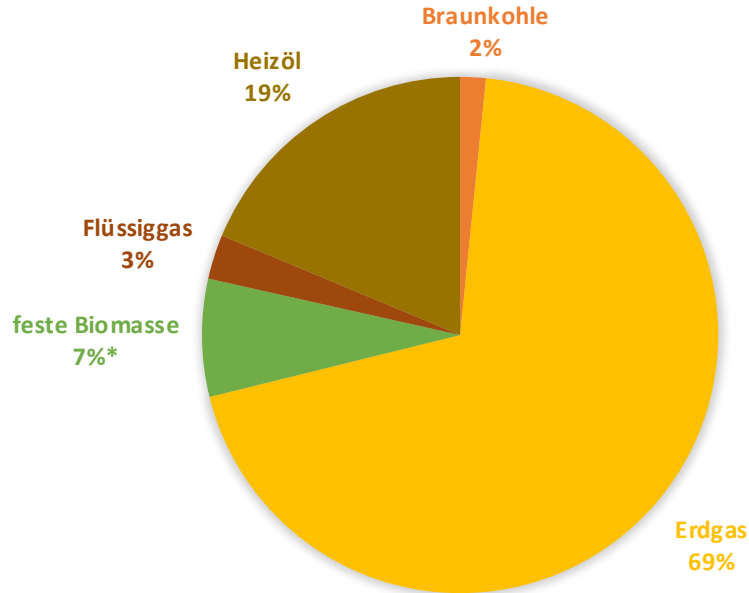
© IP SYSCON GmbH

# Verteilung der Baualtersklassen der Gebäude



42 % der beheizten Gebäude sind vor 1979 errichtet worden und damit vor der 1. Wärmeschutzverordnung

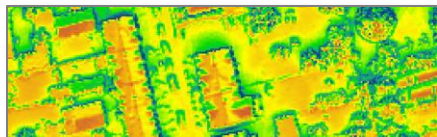
# Verteilung der Heizungsanlagen (Anzahl & Alter)



\*90 % der Biomasseanlagen zählen zu den Wohlfühlelemente (< 11 kW) und werden nicht dargestellt

# Ergebnisse der Wärmeplanung

Potenziale, welche betrachtet werden



Solar auf Dach- und Freiflächen (Solarthermie und PV)



Biogas- und Biomasse

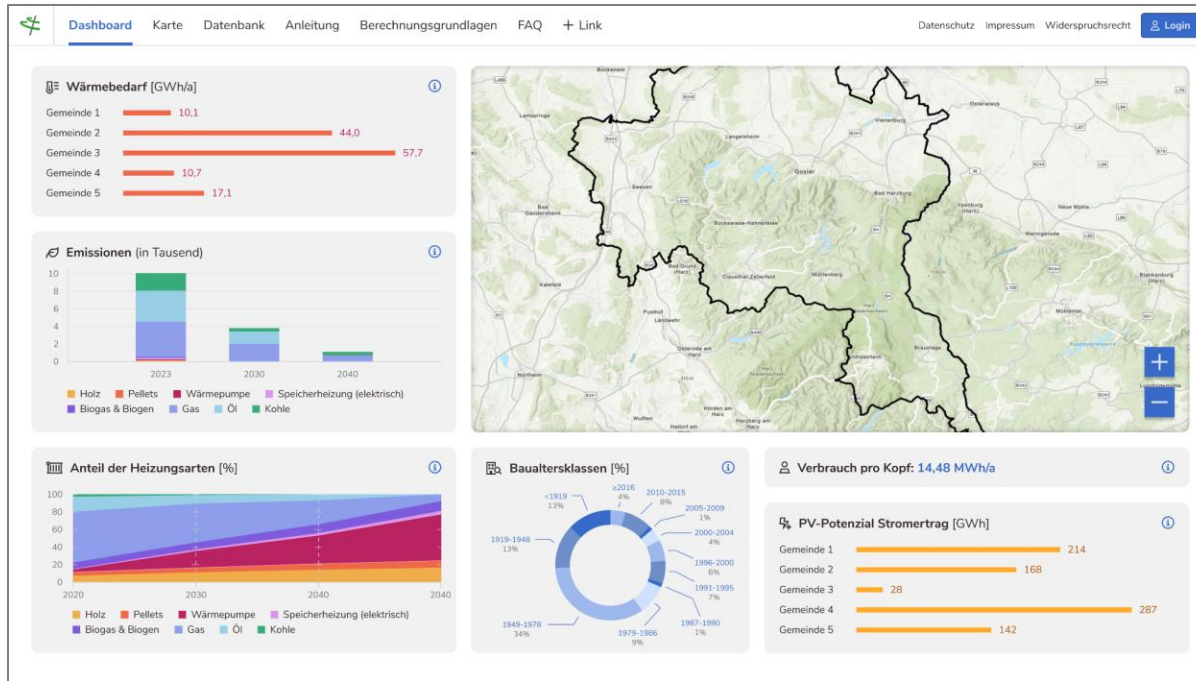


Oberflächennahe Geothermie

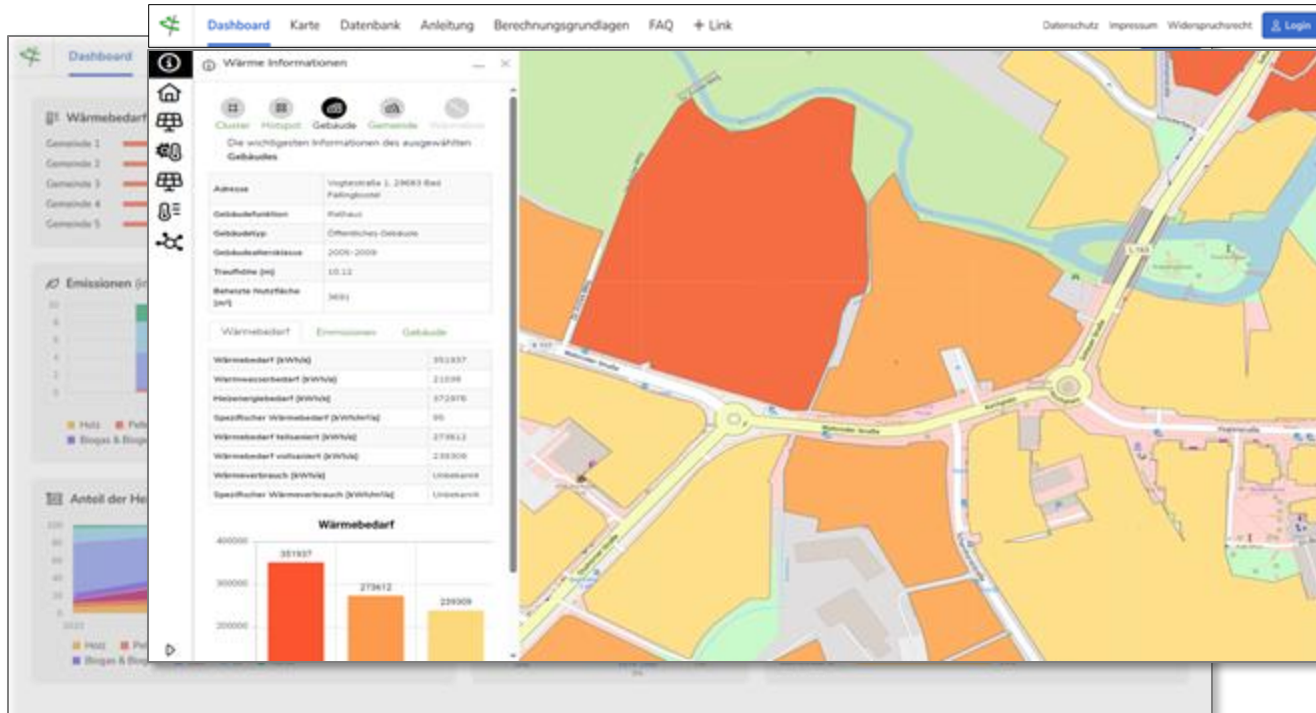


Umweltwärme/ Abwasserwärme

# Die Visualisierung aller Ergebnisse findet im digitalen Zwilling statt



# Die Visualisierung aller Ergebnisse findet im digitalen Zwilling statt



# Die Visualisierung aller Ergebnisse findet im digitalen Zwilling statt

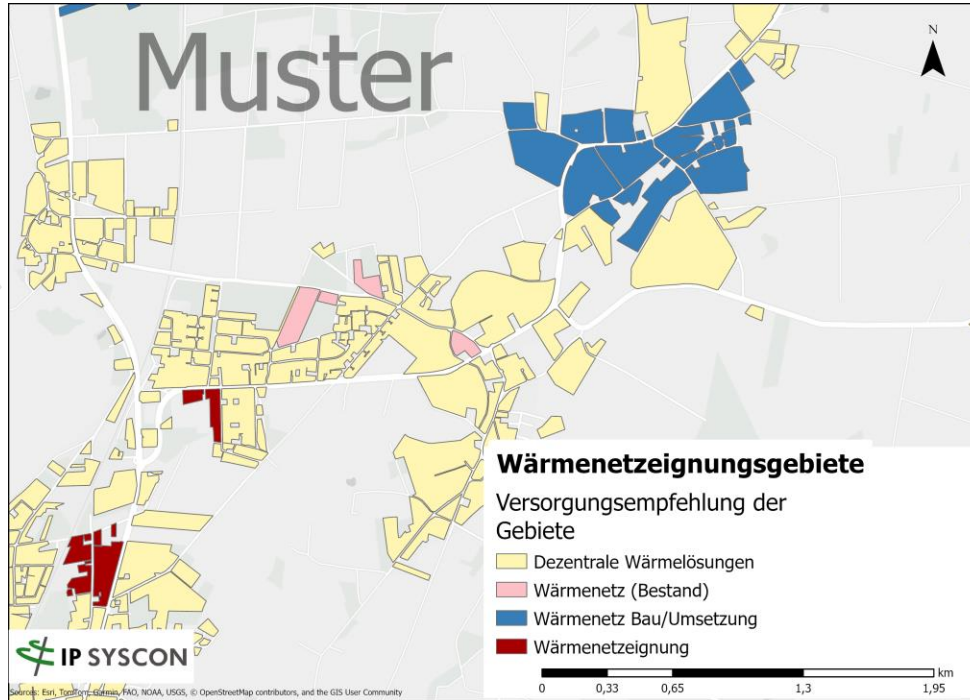
The screenshot displays the 'Energieportal' web application. The main content area is titled 'Wärmebedarf aktueller Gebäudebestand'. A table lists building data with the following columns: 'Interne ID', 'ALKIS ID', 'Hausnumrings-ID', and 'Gebäudefunktion'. The table contains five entries:

Interne ID	ALKIS ID	Hausnumrings-ID	Gebäudefunktion
15569	395663	6950698	Betriebsgebäude für Straßenverkehr
15570	395697	6951971	Gebäude für Gewerbe und Industrie
15571	395716	6954190	Gebäude für Gewerbe und Industrie
15572	395740	6955387	Sport-, Turnhalle
15573	395817	6956747	Feuerwehr

The interface also features a navigation menu on the left with options like 'Bestandsaufnahme', 'Aggregation: Cluster', 'Aggregation: Hotspots', 'Aggregation: Wärmelinien', 'Aggregation: Gemeindeebene', 'Wärmeinfrastruktur', 'Werkzeuge', 'Potenzialanalyse', 'Szenarien und Maßnahmen', and 'Administration'. A 'Filter' button is located above the table. At the bottom of the table, there is a pagination control showing 'Einträge pro Seite: 5 10 20 50 100 200' and a page indicator '1 2 3 4 5'.

# Ergebnisbeispiel

## Kommunaler Wärmeplan



- Es werden voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete für das Zielszenario gezeigt
- Die kommunale Wärmeplanung allein hat keine Rechtswirkung – Sie ist ein strategisches Planungsinstrument für die Wärmewende

# Maßnahmenbeispiele

Beispiele aus anderen Kommunen

- Empfehlung zu Machbarkeitsstudien/Quartierskonzepte
- Einrichtung einer Koordinationsstelle für die Umsetzung der KWP
- Informationskampagne für dezentrale Wärmelösungen
- Energetische Sanierungsstrategie öffentlicher Gebäude

Ergänzend erfolgt eine detaillierte Ausweisung von **Fokusgebieten**